

*Wir sind eine der jüngsten Universitäten Deutschlands und denken in Möglichkeiten statt in Grenzen. Mitten in der Ruhrmetropole entwickeln wir an 11 Fakultäten Ideen mit Zukunft. Wir sind stark in Forschung und Lehre, leben Vielfalt, fördern Potenziale und engagieren uns für eine Bildungs-gerechtigkeit, die diesen Namen verdient.*

*Das Salomon Ludwig Steinheim-Institut für deutsch-jüdische Geschichte ist ein An-Institut der Universität Duisburg-Essen und Mitglied der Johannes Rau-Forschungsgemeinschaft. Es erforscht jüdische Geschichte und Kultur vorrangig im deutschen Sprachraum vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Schwerpunkte der interdisziplinären Arbeit liegen in der Epigraphik und den Digital Humanities.*

Im Rahmen eines gemeinsamen Berufungsverfahrens nach dem „Jülicher Modell“ ist mit dem Salomon Ludwig Steinheim-Institut für deutsch-jüdische Geschichte (Mitglied der Johannes-Rau-Forschungsgemeinschaft) und der Universität Duisburg-Essen in der Fakultät für Geisteswissenschaften zum Sommersemester 2020 auf fünf Jahre befristet folgende Stelle zu besetzen:

## **Universitätsprofessur für „Deutsch-jüdische Geschichte“**

(Bes.-Gr. W 2 LBesO W)

Über eine eventuelle Entfristung der Professur wird zu einem späteren Zeitpunkt entschieden.

Gesucht wird eine in der Forschung ausgewiesene Persönlichkeit im Bereich Judaistik / Jüdische Studien, die über sehr gute Sprachkenntnisse des Hebräischen und des Deutschen verfügt. Die Stelleninhaberin bzw. der Stelleninhaber übernimmt in Nachfolge des derzeitigen Direktors Prof. Dr. Michael Brocke die Leitung des Salomon Ludwig Steinheim-Instituts. Die Leitung des Instituts verlangt dessen Repräsentation in Universität und Öffentlichkeit, Pflege und weiteren Ausbau von Kooperationen und Kontakten in Forschung und Wissenschaftsvermittlung sowie die Leitung des Mitarbeiterteams, das sich aus Historikern/innen, Judaisten/innen und IT-Fachleuten zusammensetzt.

Der Schwerpunkt der Forschungstätigkeit wird am Salomon Ludwig Steinheim-Institut sein. Zu den Aufgaben der Stelleninhaberin bzw. des Stelleninhabers gehört es, neben den Tätigkeiten am Steinheim-Institut auch die deutsch-jüdische Geschichte entsprechend ihrer bzw. seiner kultur- oder religionswissenschaftlichen Qualifikation in Forschung und Lehre angemessen zu vertreten.

Erwartet werden Veröffentlichungen in hochrangigen, referierten Publikationsorganen sowie der ausgeschriebenen Position angemessene Erfahrungen bei der Einwerbung und Durchführung kompetitiver Drittmittelprojekte, vorzugsweise DFG-geförderter Projekte.

Die Universität Duisburg-Essen legt besonderen Wert auf die Qualität der Lehre. Didaktische Vorstellungen zur Lehre – auch unter Berücksichtigung des Profils der Universität Duisburg-Essen – sind darzulegen. In der Lehre wird von der Stelleninhaberin bzw. vom Stelleninhaber erwartet, dass sie bzw. er in den Studiengängen der Fakultät Lehrveranstaltungen im Umfang von 2 Semesterwochenstunden anbietet.

Die Einstellungsvoraussetzungen richten sich nach § 36 Hochschulgesetz NRW.

Die Universität Duisburg-Essen verfolgt das Ziel, die Vielfalt ihrer Mitglieder zu fördern (s. [www.uni-due.de/diversity/](http://www.uni-due.de/diversity/)). Sie strebt die Erhöhung des Anteils der Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb einschlägig qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen geeigneter Schwerbehinderter und Gleichgestellter i. S. des § 2 Abs. 3 SGB IX sind erwünscht.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf mit Angaben zum wissenschaftlichen und beruflichen Werdegang, Liste der wissenschaftlichen Veröffentlichungen, Zeugniskopien, Darstellung des eigenen Forschungsprofils und der sich daraus ergebenden Perspektiven für das Steinheim-Institut und die Universität Duisburg-Essen, Lehr-Lernkonzept unter Berücksichtigung des Profils der Universität Duisburg-Essen, Angaben zur bisherigen Lehrtätigkeit, zur Mitwirkung in der akademischen Selbstverwaltung sowie zu den eingeworbenen Drittmitteln) sind bis zum 31.08.2019 zu richten an den Dekan der Fakultät für Geisteswissenschaften der Universität Duisburg-Essen, Herrn Univ.-Prof. Dr. Dirk Hartmann, [bewerbungen-geiwi@uni-due.de](mailto:bewerbungen-geiwi@uni-due.de).

Weitere Informationen zum Salomon Ludwig Steinheim-Institut, zur ausgeschriebenen Stelle, deren Einbettung in die Universität Duisburg-Essen sowie in die Fakultät für Geisteswissenschaften finden Sie unter: <http://www.uni-due.de/geisteswissenschaften/>